

1. Juli 1847



Immerpöngelstot, Graues Müppel!

Ich habe die Sache mit mir genau überlegt, um die in  
 Betreff der Ansuchen eines Reichsgesandten mitzuthei-  
 len, dass ich es eben nicht von Bold erhalte,  
 worin mir dieses mittheilt, dass Herr Jurkowitz  
 wegen mangelhafter Correspondenz seinen Brief  
 zu spät erhielt, um sich während unserer Ausreise,  
 nicht nach Ihnen am Post zu lassen. Es hat sich nun  
 zwar noch nicht angenommen, fürcht ich aber sehr,  
 sehr an.

Nun ist es eine sehr schlechte Sache! Ich bin in Gatz,  
 in in Feuersbad, Bold und Herr Jurkowitz in  
 Raibach! Eine gemeinschaftliche Besprechung ist nicht  
 möglich, nur schriftliche Abschied aber müsste sich thun  
 als viele Sie und Gassepanden mit Entsch. nach  
 gehen. Es ist sehr trübselig beginnlich von  
 meiner Seite, wenn ich Sie bitte und empfehle, in



dieser Angelegenheit ganz nach Chinn's Ermessen zu handeln  
und von diesem Befehle Sr. Maj. Wohl zu unterrichten, dass  
ich unter dieser Bedingung, dass es die weiteren  
Kaisersmengen von Wien befürworte wird. Mein Wunsch ist,  
dass wenn die Justiz nach Wien am 1. Oct. gekommen  
und verpflichtet von mir aufgenommen wäre, die Sache  
von beiden Seiten; meine beiderseitige Befehle  
sich dem nicht belegen, da Sie mit einem geringen und  
dingen dem geringen von ihnen Antheile zu besorgen sind. Nun  
aber, da wir schon noch nicht kommen, dass aber wohl,  
gleichen ist, sollen wir die alle befehlen, die sollen  
ja aber mit allem Eifer mit dem Druck versehen,  
dass die Sache, die auch schon vollständig ist wieder  
nach Wien in 14 Tagen eintreffen, da die Rückkehr  
ihres Auftrages mit folgt in die Lage bringt, wie  
früher von aufgenommen, verpflichtet nach diesen Befehlen  
Sprecher wieder schon zu lassen und das ist wohl,  
den. Gütlich wollen gefälligst mich den Wohl von  
diesem Befehle beauftragten. Dies wäre mein





unorganisierte Meinung; selbst ist jeder andere Aufsicht  
 für sie nicht ganz nach ihrem Geschmack; in jeder  
 Hinsicht ist ihre eigene Anordnung vollkommen frei.

Der Herr Abt ist ein Magerbeer für angeborenen, ein  
 mit sehr ungewöhnlichen Eigenschaften; sein Spontani ist  
 von langer Zeit her. Möchte ich die Anwesenheit  
 dieser beiden meistkaligen Celebritäten den ungewöhnlichen  
 Klänge des Hofes bezeichnen, deren oblige Pflicht  
 für fast jede Stunde meines Ohrs zu sein, obwohl  
 zuweilen und zuweilen! fast jeder Stefan Kopf für  
 oder mochte sie nicht hören, da es geschehen konnte  
 in Maribad zuweilen für sich.

Und nun mein einzig geliebter Stefan fühlst du dich wohl!  
 Hast du nicht viel mein Herz und meine die auch,  
 gegenwärtigen Ansehn. Mit den züchtigen Rufen  
 und Anweisungen meines Lebens

und die meine alle  
 Franzeska 1/18 49.

Gratz  
5 JUL

FRANZENSBAU

1 JUL

A Madame

Madame la Comtesse Marie Auersperg, née Comtesse  
de Attems

12

Gratz.

par Vienne.

